

KiezNachrichten

März 2006 / Nr. 1

Liebe Bucher,

Pankow ist ein wachsender und attraktiver Bezirk. Vor allem junge Menschen haben in den vergangenen Jahren hier für sich und ihre Familien eine neue Heimat gefunden, und das ist gut so.

Für die Wahlen am 17. September gibt es dann einen neuen Zuschnitt der Wahlkreise, weil wir statt der bisherigen 8 nunmehr 9 Wahlkreise haben. Von meiner SPD bin ich u. a. für ihren Kiez als ihr Direktkandidat nominiert worden.

Gestatten Sie mir, dass ich mich ihnen kurz vorstellen darf. Vor fast 50 Jahren wurde ich in Prenzlauer Berg geboren, bin dort aufgewachsen und vor 20 Jahren nach Karow gezogen. Mitglied der SPD bin ich seit 7. November 1989, also zwei Tage bevor die Mauer fiel. Seit diesem Tag bin ich aktiv im Bezirk Weißensee in der Politik, zunächst in der Stadtverordnetenversammlung, um 1990 bis 1995 und seit 1999 im Berliner Abgeordnetenhaus tätig.

Mein jetziger Wahlkreis umfasst die Ortsteile Karow, Buch und Buchholz. Seit 2002 bin ich u. a. Vorsitzender des Petitionsausschusses (Eingaben und Beschwerden) und kenne somit die vielfältigen Probleme unserer Stadt.

Soziale Gerechtigkeit ist Schwerpunkt meiner politischen Tätigkeit.

Seit einiger Zeit organisiere ich u. a. in Buch ("Tante Erna") Skatturniere, die sich immer größerer Popularität erfreuen. Vorher führe ich eine Sprechstunde durch, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Natürlich kenne ich die Sorgen und Ängste von Ihnen, die z. B. das Straßenausbaubeitragsgesetz mit sich bringt. Mieter sind davon nicht betroffen. Meine Aufgabe ist es, Sorge dafür zu tragen, dass der Bezirk das Mitspracherecht der Anlieger berücksichtigt, deren Eigeninitiative diesbezüglich unterstützt und unzumutbare finanzielle Härten ausschließt.

Als Vorsitzender des Petitionsausschusses habe ich weit reichende Kompetenzen um Ungerechtigkeiten zu verhindern. Jeder Zeit biete ich Ihnen meine Unterstützung an. Vielleicht haben Sie Gelegenheit mich auf meiner Internet-Seite unter [www. Ralf-Hillenberg.de](http://www.Ralf-Hillenberg.de) zu besuchen.

In der Hoffnung auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr Ralf Hillenberg

Vorsitzender des Petitionsausschusses
Direktkandidat Buchholz, Buch, Karow



"Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins - Das Gauß"

"Was passiert mit dem Gauß-Gymnasium?" - Schon oft wurde diese Frage gestellt, auf eine Antwort wartet man hingegen vergeblich. Nach Jahren der Diskussion ist bislang immer noch keine Lösung gefunden, weiß man doch, dass das Gauß-Gymnasium das einzige seiner Art im Nordosten Pankows ist. Nun wurde auch über die Zukunft der Schule etwa in der BVV debattiert. Der Bezirksschulbeirat beschloss, dass ein *"tragfähiges Schulprogramm"* auszuarbeiten sei, was die langfristige Existenz der Schule sichern könne. Auf einen konkreten Aktionsplan kann man nicht hoffen. Lehrer und in besonderer Weise Schüler haben seitdem eine Fülle von Ideen gehabt, diese zum großen Teil auch in die Praxis umgesetzt. Die Gefahr, der sich die Schule gegenüber sieht, ist eine unsichere Zukunft. Ob nun Öffentlichkeitsarbeit im großen Stil, außerschulische Projektarbeit, Podiumsdiskussionen, ein Schulradio, vielzählige Schulkooperationen und vieles weiteres, all diese Anstrengungen bleiben unbe- und geachtet, bedarf es doch vor allem den politischen Zuspruch. Offen bleibt zudem, ob man das Gauß-Gymnasium zu einer Spezialschule mit medizinischer Fachausrichtung umbildet, liegt doch das weltweit bekannte Forschungszentrum MDC nur knapp 500 Meter entfernt. Diese und unzählige andere Ideen bestehen, der Sinn ihrer Umsetzung ist z. T. fragwürdig, wenn die Politik Hilfe negiert.

Von Alexander Lux El Alaoui:

Verkehrsplanung im Buch – Stadtrat Federlein (CDU) blockt

Für die dringend notwendigen Straßenbaumaßnahmen in Buch – z. B. Anordnung von Kreisverkehren:

**Wiltbergstr. – Alt-Buch
Karower Chaussee-Wildbergstr.-Lindenberger Weg
Alt-Buch-Schwanebecker Chaussee-Am Stener Berg**

oder für Radwege usw. stehen ca. 12 Mio. € Europamittel zur Verfügung. Diese können nicht verbaut werden, weil das Tiefbauamt Pankow angeblich 3 unbesetzte Stellen für Projektsteuerer nicht besetzen kann, da es in der Berliner Verwaltung (Personalüberhang) diese Projektsteuerer nicht gibt.

Warum der Senat für Großprojekte - wie z. B. Alexanderplatz - diese Leistungen an private Büros vergibt, der Bezirk Pankow das aber nicht will, ist entweder Unvermögen oder Sturheit. Im Ergebnis leiden vor allem die Bucher, die im Berufsverkehr im Stau ersticken.

Die SPD Fraktion der BVV Pankow wird das BZA Pankow auffordern, umgehend die Leistungen durch eine öffentliche Ausschreibung privat zu vergeben. Denn haben wir nicht schon genug Arbeitslose im Baubereich?

Ralf Hillenberg

Herausgeber : SPD-Abteilung Franz.-Buchholz
Kontakt: Bürgerbüro Ralf Hillenberg (MdA), 13125 Berlin. Spinolastr. 28b
Tel.: (030) 27894227. Fax: (030) 27894211. eMail: r.hillenberg@ipbb.de

8. März in Karow und Buch

Ralf Hillenberg - Vorsitzender des Petitionsausschusses und das Mitglied der BVV Pankow Uwe Ganzel überraschten die zur Arbeit strömenden Frauen am S-Bahnhof Karow und S-Bahnhof Buch mit Rosen zum Internationalen Frauentag. Trotz des kalten Morgens tauchte auf den Gesichtern der Frauen und Mädchen ein Lächeln oder auch Verwunderung auf. Vielleicht sollten wir auch öfter unsere Frauen im Alltag mit etwas Schönerem überraschen!!!

Monika Wichmann



Fußball WM 2006 in Karow

Unter Schirmherrschaft von Ralf Hillenberg findet in der Zeit

vom 09. Juni 2006 bis 09. Juli 2006

auf dem Grundstück Schöneler Weg / Bucher Str.

in der Verantwortung der Cafèbar- Nord ein Volksfest statt.

Unter anderem sind sämtliche Spiele auf Großbild-Leinwand 8 x 6 m zu sehen (Zelte schützen vom schlechten Wetter).

Weitere Infos folgen!!!

